

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

Oberstraße 95
41460 Neuss

Tel. 02131 26 99 -0
Fax 02131 26 99 -44

www.rlt-neuss.de
info@rlt-neuss.de



Bettina Jahnke

Intendantin
Bettina Jahnke

Verwaltungsdirektor
Dirk Gondesen

Chefdramaturgin
Barbara Noth
Tel. 02131 26 99 31
b.noth@rlt-neuss.de

PR & Marketing
Christine Schmücker
Tel. 02131 26 99 36
Fax 02131 26 99 25
c.schmuecker@rlt-neuss.de

Theaterpädagogik
Stefanie Schnitzler
Tel. 02131 26 99 32
s.schnitzler@rlt-neuss.de

Buchungen
Kai Wolters
Tel. 02131 26 99 23
k.wolters@rlt-neuss.de

Dirk Gondesen
d.gondesen@rlt-neuss.de
Tel. 02131 26 99 24

Technische Leitung
Horst M. Heidemeyer
h.heidemeyer@rlt-neuss.de

Gem. Büro LT in NRW
Sonja Wies
Tel. 02131 26 99 35
Fax 02131 26 99 435
wies@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

» SPIELPLAN KOMPLETT S.61



kämpfen! Das Motto der neuen Saison ist der Inspirationsfunke des Spielplans und eine Ermunterung für das Publikum. Intendantin Bettina Jahnke und ihr Team nehmen die unermüdlichen Umstürzler der Historie, die mit dem modernen Leben Kämpfenden und die Konflikte im System Familie unter die Lupe. Wer kämpft, gibt sich nicht zufrieden mit dem, was er vorfindet, kann aber auch beim Gegenteil von dem landen, was er sich vorgenommen hat. **Kinder und Jugendtheater nach dem integrierten Modell** Von der Uraufführung eines Stückes, das den Klimawandel aus der Perspektive von Jugendlichen zeigt, zum Grimmschen »Märchen, von einem der auszog, das Fürchten zu lernen«, vom witzig-kämpferischen Kinderstück »Die zweite Prinzessin« bis zur »Orestie«, besetzt mit fünf Schauspielern, pflegen wir diesen Schwerpunkt. Er macht ein Drittel unseres Spielplans aus. **Talentefestival. Zentrales Vorsprechen der Schauspielabsolventen** Im RLT findet jährlich das Treffen der Abschlussjahrgänge deutschsprachiger Schauspielschulen statt. Eine Gelegenheit für Theaterintendanten, talentierte junge Schauspieler kennenzulernen und zu engagieren.

DIE ORESTIE DES AISCHYLOS

Familienschlachtfest im Haus der Atriden: Königin Klytaimestra hat ihrem Gatten Agamemnon die Opferung der Tochter Iphigenie nicht verziehen. Aus Troja siegreich zurückgekehrt, geht Agamemnon seiner Frau ahnungslos ins Netz und stirbt durch ihr Beil. Die Kinder, Orest und Elektra, sinnen auf Rache. Büßen soll Klytaimestra den Mord. Doch kaum ist die Tat vollbracht, hat Orest die Rachegöttinnen auf den Fersen, die wiederum die Tötung der Mutter ahnden wollen. Aber Orest genießt starke Protektion durch Apoll und Athene. Die Götter inszenieren ein Gericht, besetzt mit Athener Bürgern, das mit dem Prinzip der Blutrache ein für allemal abschließen und es durch ordentliche Rechtsprechung ersetzen soll. In einer schlanken, beweglichen Textfassung nach der Prosaübertragung von Peter Stein spielen fünf Schauspieler alle Rollen und den Chor.

SEIN ODER NICHTSEIN

Komödie nach Melchior Lengyel
Stadttheater Posen, 1939: Mitten in den Proben zu »Gestapo«, einer Parodie auf Adolf

Hitler, wird das Theater von der Besetzung Polens durch die Deutsche Wehrmacht überrascht. Aus Angst vor Provokationen verbietet die polnische Regierung die Inszenierung und setzt stattdessen »Hamlet« auf den Spielplan. Josef Tura freut sich, auf der Bühne wieder als Hamlet glänzen zu können. Doch eigenartig ist, dass immer in seinem wichtigsten Monolog bei den Worten »Sein oder Nichtsein« ein junger Fliegerleutnant den Saal verlässt. Bald schwant Tura, dass dieser junge Mann zu seiner Frau Maria in die Garderobe eilt. Fliegerleutnant Stasnik ist jedoch nicht nur der geborene Charmeur, sondern auch aktiver Kämpfer im polnischen Untergrund. Mit Ausbruch des Krieges wird das Posener Stadttheater Keimzelle einer Widerstandsgruppe. Als die deutsche SS im Theater spioniert, um Widerstandskämpfer aufzuspüren, erweisen sich die Nazi-Kostüme und das Talent der Schauspieler als überaus nützliche Waffe. Ein wirklicher Kampf um »Sein oder Nichtsein« beginnt und lässt die Schauspieler über sich selbst hinauswachsen. Ernst Lubitschs Verfilmung machte dieses Theaterstück weltberühmt.

DIE VERSCHWÖRUNG DES FIESCO ZU GENUA

von Friedrich Schiller

Unzufrieden mit der Tyrannenherrschaft sind in Genua fast alle, doch gibt es höchst unterschiedliche Erwartungen an einen neuen Machthaber. Fiesco schafft es, die meisten Adligen hinter sich zu scharen und die Ermordung des Thronfolgers Gianettino Doria anzuzetteln. Doch wie es der alte Verrina schon voraussah, findet Fiesco selbst Geschmack an der Rolle eines tyrannischen Herrschers. Warum Macht abgeben, wenn man sie einmal innehat? Also läuft die Gegenintrige an: Fiesco selbst soll aus dem Weg geräumt werden ...

MÄRCHEN VON EINEM, DER AUSZOG DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN

von C. Copenhaver nach den Brüdern Grimm

Ein Vater hat zwei Söhne, der älteste ist geschickt und fleißig, der jüngere dagegen gilt als faul und dumm. Als der Vater ihn auf Wanderschaft schickt, damit er endlich etwas Vernünftiges lernt, weiß er auch gleich, was er lernen möchte - das Gruseln. Auf seiner Wanderung begegnen ihm allerlei unheimliche Gestalten und Geister, aber sie verfehlen ihre Wirkung. Sogar der Teufel scheitert an diesem Genie der Furchtlosigkeit. Erst am Ende, als er die Hand der Königstochter gewonnen hat, rückt die Lösung seines »Problems« näher ... Ein überraschend modernes Märchen, das dazu ermutigt, Ängste zu überwinden.

EIN IDEALER GATTE

Komödie von Oscar Wilde

Der ideale Gatte, das ist der erfolgreiche Abgeordnete Sir Robert Chiltern, und zwar für seine Ehefrau Gertrude. Zusammen sind sie das Vorzeigepaar der High Society – moralisch absolut integer, prinzipienfest, aber etwas langweilig, was den Amüsierfaktor auf ihren Partys betrifft. Und die Gefahr bei Idealen ist, dass sie zerstört werden können. In diesem Fall durch einen Brief, der dunkle Flecken auf Chilterns weißer Weste zutage fördert. Als junger, ehrgeiziger Mann verriet er ein Kabinettsgeheimnis an einen Spekulanten und legte mit dem verbotenen Insidergeschäft den Grundstein für sein Vermögen und seine politische Karriere. Besagter Brief befindet sich nun in den Händen der ebenso attraktiven wie skrupellosen Mrs. Cheveley, die sich auf der Party der Chilterns eingeschlichen hat ...

Uraufführung 2050 – EIN TAG IM NOVEMBER

von Lorenz Hippe

Die 13-jährige Lia scheint ein ganz normaler Teenie zu sein, doch sie lebt im Jahr 2050 in einer hochgradig abgeschirmten und überwachten Welt. Am Tag vor ihrem Geburtstag genießt sie die warmen Temperaturen des Novembers an ihrem Lieblingssee, als ihr Vater sie dort abfängt und in seinen Privatbunker bringt. Lia verliert den Kontakt zu ihren Schulfreunden und gerät in einen Strudel von dramatischen Ereignissen.

Am Ende ist die Stadt überflutet, Menschen sind gestorben und Lia beschließt, die Erlebnisse des Tages über das »morphogenetische Feld«, einer Art Gedankenübertragung, zurück in die heutige Zeit zu schicken ...

GEGEN DIE WAND

nach dem Film von Fatih Akin

Die 20-jährige Sibel hat versucht, sich umzubringen. Dabei will sie eigentlich nur eines: leben – und Spaß haben! Um den Zwängen des traditionell strengen Elternhauses zu entfliehen, arrangiert sie eine Scheinehe mit dem 20 Jahre älteren Cahit. Auch er wollte mit seinem Leben abschließen. Als sich beide ineinander verlieben, nimmt das Schicksal eine ungewöhnliche Wendung. Cahit tötet im Affekt einen ehemaligen Liebhaber von Sibel. Er wird zu mehreren Jahren Haft verurteilt, und Sibel verspricht, auf ihn zu warten ... »Gegen die Wand« ist eine packende Liebesgeschichte innerhalb der »zweiten Generation« von Immigranten in Deutschland. Sibel und Cahit versuchen, einen Platz zwischen Tradition und Freiheit, Treue und Selbstzerstörung zu finden.

VIEL LÄRM UM NICHTS

Komödie von William Shakespeare

Liebesmüh' im Paralleluniversum der Paare. Verschiedener könnten sie kaum sein: Auf der einen Seite Claudio und Hero, die, obwohl sie sich kaum kennen, lieber heute als morgen heiraten wollen und durch die Intrigen des böartigen Don Juan daran gehindert werden. Auf der anderen Seite das Paar Beatrice und Benedict, die geschworen haben, sich niemals und unter keinen Umständen mit dem anderen Geschlecht einzulassen. Und ihre Gründe gern und häufig darlegen – am liebsten im direkten rhetorischen Schlagabtausch. Doch schneller als sie es je vermutet hätten, landen diese beiden überzeugten Singles vorm Traualtar ...

Kämpfen!